

Ankündigung Hauptseminar SoSem 2014

PD Dr. Carmen Ulrich

„Literatur in der DDR – zwischen ästhetischem und politischem Engagement“

Politische wie auch ästhetische Ansprüche bestimmten die ostdeutsche Literaturlandschaft zwischen 1949 und 1989, die in ihrer existenziellen Ernsthaftigkeit eine höchst anspruchsvolle Lese- und Diskussionskultur hervorbrachte. Abgesehen von der trivialen Propagandaliteratur und weit entfernt vom Dogma des sozialistischen Realismus entstanden bedeutende ästhetische Texte, die sich keinesfalls einer grundsätzlich ideologiekritischen Opposition zuschreiben lassen. Vielmehr entwickelte sich auf der Folie der west-östlichen Beziehungsgeschichte eine spezifische, ortsgebundene Literatur, die sich an der rigiden Kulturpolitik und ihrem utopischen Bedeutungsbegriff abarbeitete und die kulturellen Paradoxien zu einer eigenen Ästhetik verarbeitete, die von ihrem spröden Reiz bis heute nichts verloren hat.

Um möglichst viele Facetten dieser aufregenden literarischen Epoche zu beleuchten, werden im Seminar Gedichte und Prosawerke höchst unterschiedlicher Autoren besprochen, darunter Jurek Becker, Hermann Kant, Heiner und Inge Müller, Günter Kunert, Uwe Johnson, Durs Grünbein, Wolfgang Hilbig, Ingo Schulze, Christa Wolf und Uwe Tellkamp. Eine Literaturliste mit ausführlichen Angaben relevanter Primär- und Forschungsliteratur sowie eine Auswahl möglicher Referatsthemen werden nach Anmeldung per Email zugeschickt.